



Auf Tour mit Pflegeassistent Lukas:
«Der Spitek-Alltag bewegt viel mehr,
als ich gedacht habe», resümiert Iris
Bäriswyl, Leiterin der Sozialdiakonie
der reformierten Kirche Langenthal.

MIT HERZ, HUMOR UND PROFESSIONELLER PFLEGE

Erlebnisbericht über mein Spitek-Praktikum

Es begann am Weihnachtsessen von CHO-REO (Sorgende Gemeinschaften Oberaargau Ost), wo ich mit Verena Zimmermann, Geschäftsführerin der Spitek Oberaargau AG, im Vorstand bin. Ich meinte zu ihr, dass es für mich spannend wäre, einmal einen Blick in einen anderen Arbeitsbereich zu werfen.

Gesagt getan! In meinen Sommerferien durfte ich einen solchen Einblick als eintägiges Spitek-Praktikum erhalten. Früh am Morgen, freundlich empfangen im Stützpunkt Langenthal, frisch mit Spitek-Kasack und -Hosen eingekleidet, wurde ich Lukas Rumpold, einem Assistenten Gesundheit und Soziales, zugeteilt. Und schon ging es los auf Tour. Gleich bei meinem ersten Einsatz bei einem Ehepaar wurde mir bewusst, wie wichtig nicht nur das fachliche Können, sondern vor allem auch der respektvolle Umgang mit den Menschen ist.

Den Menschen als Ganzes sehen

Ich begleite Lukas dabei, wie er die Kundinnen und Kunden in ihrem Zuhause unterstützt – nicht nur bei alltäglichen pflegerischen Aufgaben, sondern auch im wert-

schätzenden Gespräch. Er erklärt mir, dass Pflege mehr ist als Technik: «Es geht darum, den Menschen als Ganzes zu sehen, seine Bedürfnisse ernst zu nehmen und mit Herz zu handeln.» Es sind die kleinen Momente – eine helfende Hand, ein freundliches Wort, ein kleiner Spass oder einfach ein offenes Ohr –, die Vertrauen schaffen und den Pflegealltag menschlich machen. Geduld und Feingefühl sind oft genauso wichtig wie medizinisches Wissen.

**Pflege ist definitiv nicht nur ein Beruf,
sondern eine Berufung – wie wir dies auch
in der Sozialdiakonie leben.**

Wertvolle Erfahrung

Abschliessend möchte ich mich herzlich bei der Spitek Oberaargau AG für die wertvolle Erfahrung bedanken und ganz besonders bei Lukas für seine geduldige und kompetente Anleitung. Auch bei den Kundinnen und Kunden und deren Angehörigen bedanke ich mich herzlich für den offenen und freundlichen Empfang in ihrem Zuhause.

**IRIS BÄRISWYL, DIPL. SOZIALARBEITERIN UND
SOZIALPÄDAGOGIN, LEITUNG SOZIALDIAKONIE DER
REFORMIERTEN KIRCHE LANGENTHAL**



Berührend: Die persönlichen Begegnungen bei den Spitek-Kunden zu Hause.



Hautnah dabei.